



15. Dezember 2022

Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2023 der Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Krisen und fremdbestimmten Einflüsse, denen Wassenberg und der städtische Haushalt ausgesetzt sind, scheinen nicht enden zu wollen. Seit mehr als zwei Jahren treffen auch uns die Folgen der weltweiten Corona-Pandemie; seit Februar diesen Jahres herrscht in der Ukraine Krieg. Die wirtschaftlichen Folgen, bei denen wie meist „alles mit allem“ zusammenhängt, also Energiekrise und Inflation, spüren auch wir sehr deutlich. Daher dürfen neben den Folgen der Corona-Pandemie im Haushalt 2023 auch die Mindererträge und Mindererlöse infolge des Ukraine-Krieges isoliert werden. Hierfür berücksichtigt der Haushalt 2023 Energieaufwendungen in Höhe von etwa 800.000 €. Da der Energiemarkt äußerst volatil ist, ist auch ein Planansatz, der eine Energiepreisentwicklung abbilden soll, unsicher.

Die Fremdbestimmung des Haushalts wird deutlich bei den Transferaufwendungen, die Wassenberg zu leisten hat: 19,8 Mio. €, hiervon 9,6 Mio. € Allgemeine Kreisumlage und 8,1 Mio. € zur Finanzierung der Kosten der Jugendhilfe (Kreisjugendamt) stellen einen Anteil von etwa 41 % am Gesamthaushalt dar. Dass der Haushalt der Stadt Wassenberg trotz der Turbulenzen des wirtschaftlichen Umfelds und der Belastungen, die dem Einfluss weitestgehend entzogen sind, mit einer „schwarzen Null“ in Form eines Jahresüberschusses von 156.000 € und in den Folgejahren bei einer moderaten Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen geplant werden kann, ist das Ergebnis einer soliden und mit Augenmaß betriebenen Politik.

Der geplante Überschuss erscheint sehr gering. Die für 2024 und 2025 geplanten Jahresfehlbeträge von rund 1,9 Mio. € bzw. etwa 1 Mio. € wirken gerade vor dem Hintergrund der sehr positiven Ergebnisse der letzten Jahre auf den ersten Blick besorgniserregend. Diese Entwicklung hat ihren Grund unter anderem darin, dass die Möglichkeit zur Kompensierung der Mindereinnahmen und Mehraufwendungen entgegen vormaliger Planung nach Ende des Haushaltsjahres 2023 nicht mehr möglich sein wird.

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u>	<u>1.stv. Vorsitzender</u>	<u>2.stv. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführer</u>	<u>Schatzmeister</u>
	Rainer Peters	Ingo Ramakers	Werner Jans	Hermann-Josef Jütten	Lutz Smeelings
	Leistenweg 14	Marienstr. 94	Tannenwaldstraße 30 A	Dämmerweg 3	Pfarrer-Zurmahr-Str. 13
	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg

Daher ist es richtig, dass die Spielräume auch in Wassenberg enger werden. Aber jetzt zeigt sich, dass das vernünftige Wirtschaften der Vergangenheit Früchte trägt. Die Ausgleichsrücklage, die zur Deckung von Jahresfehlbeträgen eingesetzt werden kann, beträgt nach dem Jahresabschluss 2021 etwa 16 Mio. €; für das laufende Jahr 2022 wird ein hinzuzurechnender Überschuss von 2,4 Mio. € erwartet, sodass eine Ausgleichsrücklage zum Ende 2022 in Höhe von 18,4 Mio. € zu erwarten ist.

Bis zum Ende des Jahres 2025 wird eine Bilanzierungshilfe gemäß dem NKF-Covid-19-Ukraine-Isolierungsgesetz in Höhe von rund 8,7 Mio. € erwartet. Hier besteht ab 2026 die Wahlmöglichkeit zwischen einer 50-jährigen linearen Abschreibung oder einer einmaligen Ausbuchung. Diese Option werden wir zu gegebener Zeit prüfen und hierbei die zur Verfügung stehende Allgemeine Rücklage (per 31.12.2021: 65,3 Mio. €) berücksichtigen.

Der erste Blick auf die Planzahlen für 2023 und die nachfolgenden Jahre könnte den Eindruck entstehen lassen, dass die Entwicklung in Wassenberg stagniert.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

das Gegenteil ist richtig.

Wassenberg steht nicht still, sondern entwickelt sich in vielen Bereichen sinn- und maßvoll weiter.

Sichtbare Projekte, für die große und gesicherte Investitionen bereits begonnen haben, werden weiter entwickelt und fertiggestellt:

- Die Sportanlage in Orsbeck geht in Betrieb.
- Das multifunktionale Bürgerhaus und das Musikzentrum in Ophoven werden voraussichtlich Mitte 2023 ihrer Bestimmung übergeben.
- Der Umbau des Effelder Sportplatzes zu einem Kunstrasenplatz soll im April 2023 abgeschlossen werden.
- Die Erweiterung der GGS Am Burgberg steht unmittelbar vor ihrem Abschluss.

Für 2023 sind im Haushaltsentwurf erneut und in konsequenter Fortführung der schon eingeschlagenen Richtung Investitionen vorgesehen, die sowohl die Infrastruktur unserer Stadt als auch die dringenden und notwendigen Ziele von Klimaschutz und Digitalisierung gleichermaßen bedienen. In einem Investitionsvolumen von 20,1 Mio. € für den Zeitraum 2023 bis 2026 sind alleine für 2023 Maßnahmen mit einem Aufwand von ca. 10 Mio. € vorgesehen.

Im vorgelegten Haushalt sind notwendige Investitionen für Straßen und deren Beleuchtung, Radwege und Abwassertechnik enthalten. Sie führen wie in der Vergangenheit dazu, dass für die städtische Infrastruktur kein Sanierungsstau entsteht.

Im Planungszeitraum bis 2026 können wichtige Aufgaben, die bereits auf den Weg gebracht wurden oder werden, realisiert werden:

- Mit der Umsetzung des im Rat beschlossenen Verkehrskonzeptes werden die wesentlichen Verkehrsflüsse der Stadt optimiert und neue Radwege ausgewiesen und gebaut. Mit dem auf den Weg gebrachten Konzept werden wir einen vernünftigen Ausgleich zwischen den verschiedenen Interessen erreichen. Zur Entlastung des Innenstadtverkehrs werden die Voraussetzungen zur Umleitung des Durchgangsverkehrs von und in Richtung Heinsberg und Hückelhoven geschaffen. Mit der neuen Abbiegespur im Kreuzungsbereich Rurtalstraße/L117 und der Testphase der „unechten Einbahnstraße“ auf dem Forster Weg sind die Weichen für eine Verkehrsentslastung bereits gestellt worden. Die nächsten Schritte werden die Einrichtung eines Kreisverkehrs im Bereich Bahnhofstraße/Rurtalstraße und die Optimierung der Erkelenzer Straße durch eine neue Radspur und den Einbau von Fahrbahnkissen sein. Hierdurch wird der Verkehr in der Innenstadt Wassenbergs sicherer und fahrradfreundlicher.
- In Myhl wird „rund um das Pfarrheim“ eine Dorfverschönerung mit integriertem Spielplatz stattfinden.
- Die Umsetzung des in diesem Jahr beschlossenen Spielplatzkonzepts, das den Neubau, den Umbau und die Erweiterung von Spielplätzen beinhaltet, wird beginnen.
- Ein Schwerpunkt der Investitionen mit rund 3,9 Mio. € im Schulbereich bilden der Um- und Ausbau der KGS Myhl und der Betty-Reis-Gesamtschule, die Erweiterung des Grundschulzentrums Am Burgberg, die Erneuerung von Schulausstattung sowie die weitere Digitalisierung.
- Der Klimaschutz in Wassenberg hat unverändert - auch ohne die Schaffung einer kostenintensiven Stelle eines Klimaschutzmanagers - höchste Bedeutung und Priorität: Die Errichtung von Photovoltaikanlagen mit Batteriespeichern ist sowohl zur Verbesserung des Klimaschutzes als auch zur Reduzierung des externen Energiebezugs sinnvoll. So werden in Wassenberg nicht nur bereits beim Baubetriebshof und Übergangsheim, dem Funktionsgebäude des Sportparks Orsbeck und dem Bürgerhaus und Musikzentrum Ophoven Photovoltaikanlagen realisiert. Sie sind auf der Grundlage der jüngst vorgestellten Machbarkeitsstudie für alle städtischen Gebäude, insbesondere Schulen und Kindertagesstätten vorgesehen und im vorgelegten Haushalt berücksichtigt.
- Die **CDU**-Fraktion hat darüber hinaus aktuell beantragt, dass die Verwaltung eine Beteiligung der Stadt Wassenberg im Falle der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Grundstück der Kreismülldeponie in Rothenbach in Abstimmung mit dem Eigentümer Kreis Heinsberg prüfen möge. Hierbei soll das grundsätzliche Interesse an einer Beteiligung im Falle der Errichtung gegenüber dem Kreis Heinsberg bekundet werden. Dieses Ziel haben wir bereits 2019 erklärt. Aus unserer Sicht könnten durch eine städtische Beteiligung an einer solchen PV-Anlage und einer Energieversorgung aus dieser Anlage neben den ohnehin geplanten sonstigen PV-Anlagen die städtischen Liegenschaften vollständig CO₂-neutral mit Strom versorgt werden. Für diesen Bereich wäre es nach unserer Vorstellung durchaus realistisch, das Ziel der CO₂-Neutralität in Wassenberg bereits weit vor 2035 zu erreichen.

Die Konzeption des Haushaltsentwurfs 2023 beinhaltet neben einem soliden und nachvollziehbaren Management der planbaren Erträge und Aufwendungen die notwendigen Investitionen in Infrastruktur, Schule, Spiel- und Sportplätze, Digitalisierung und Klimaschutz.

Zahlreiche freiwillige Leistungen, an die wir uns in Wassenberg gewöhnt haben, wie bei den offenen Ganztagschulen und der Schülerbeförderung sowie der Vereins-, Jugend-

und Sportförderung und schließlich bei den diversen Aktivitäten der Kunst, Kultur und Heimatpflege gGmbH erscheinen selbstverständlich. Die **CDU**-Fraktion begrüßt es, dass diese Angebote und Leistungen in Wassenberg auch nach der vorgelegten Haushaltsplanung nicht zur Diskussion stehen.

Auch der jetzige Haushalt setzt das im Vergleich zu den Kommunen im Kreis Heinsberg und zu den Kommunen in Nordrhein-Westfalen außerordentlich niedrige Niveau der Steuerhebesätze

Grundsteuer A: 190 vH
Grundsteuer B: 375 vH
Gewerbesteuer: 395 vH

fort. Durch die sich aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz ergebenden Auswirkungen fiktiver, höherer Hebesätze entstehen der Stadt Wassenberg hierdurch jährlich Einnahmeverluste in einer Größenordnung von 1 Mio. €.

Die **CDU**-Fraktion befürwortet es trotz dieser Konsequenz, dass an diesen niedrigen Steuersätzen festgehalten wird, um unsere Bürgerinnen und Bürger und Gewerbebetriebe zu entlasten. Die aktuelle Inflation jenseits der 10 %-Marke, die vor kurzem noch unvorstellbar erschien, und die teilweise dramatischen Energiepreissteigerungen treffen auch die Bürgerinnen und Bürger und Gewerbebetriebe in Wassenberg. In dieser Situation ist eine für jeden spürbare Entlastung bei den Grundsteuern und der Gewerbesteuer unmittelbar wirksam und hilfreich.

Mit der heute durch den Rat beschlossenen 14. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz von Grundstücksanschlussleitungen berücksichtigt die Stadt Wassenberg in ihrer Gebührenkalkulation eine mit Urteil des OVG Münster vom 17. Mai 2022 geänderte Rechtsprechung. Gleichzeitig verzichtet sie in dieser Kalkulation auf eine infolge einer Änderung des § 6 KAG mögliche Eigenkapitalverzinsung. Für die Berechnung der Abwassergebühren wird somit eine grundsätzlich mögliche Verzinsung nicht in Ansatz gebracht.

Die **CDU**-Fraktion begrüßt ausdrücklich, dass die neu entstandenen Möglichkeiten der Gebührenberechnung, die auch aus unserer Sicht eine erhebliche Rechtsunsicherheit mit Zweifeln an ihrem Fortbestand beinhalten, nicht ausgenutzt werden. Das kommt den gebührenpflichtigen Bürgerinnen und Bürger in Wassenberg zugute, die mit etwa 500.000 € entlastet werden. Das ist in der aktuellen Situation sehr sinnvoll.

Das Haushaltsjahr 2023 wird im vorgelegten Entwurf so beschrieben, dass es „im Wesentlichen als *Übergangsjahr* dienen soll, in dem wenige neue Maßnahmen begonnen werden.“ Wichtige bereits laufende Maßnahmen werden fortgeführt und ab 2024 stehen Zukunftsprojekte wie beispielsweise die PV-Anlagen an, die 2023 geplant und vorbereitet werden. All dies ist eingebunden in eine mittelfristige Investitionsplanung, die in ihrer Gesamtheit überzeugt.

Die **CDU**-Fraktion wird daher dem vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung uneingeschränkt zustimmen.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und des Stadtbetriebs. Sie alle haben dazu beigetragen, dass wir in Wassenberg ein hohes Serviceniveau für alle Bürgerinnen und Bürger haben.

Wir danken der Kunst, Kultur und Heimatpflege gGmbH und ihrem Team für ihre in der anhaltenden Zeit der Pandemie erbrachten besonderen Leistungen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich danke dem Kämmerer der Stadt, Herrn Darius und dem Leiter des Fachbereichs Finanzen, Herrn Winkens, für ihre kompetente Hilfe bei unseren Haushaltsberatungen.

Hiermit kann mein Dank heute jedoch nicht enden. Die **CDU**-Fraktion und ich ganz persönlich danken heute mit Willibert Darius einem Mann, dessen Engagement für Wassenberg in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur vorbildlich sondern auch äußerst erfolgreich war. Wir danken für eine Lebensleistung, die Maßstäbe gesetzt hat.

Lieber Willibert, ganz herzlichen Dank und alles Gute für Deine Zukunft.

Ihre **CDU**-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

Rainer Peters
Fraktionsvorsitzender